

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 12

Artikel: Textilverbrauch im verarbeitenden Gewerbe

Autor: Bächmann, Reinhard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

punkt CAD/CAM-CIM bietet die Ausstellung zwei Highlights: Eine Leistungsschau im Bereich Publishing-Prepress unter dem Patronat des Schweizerischen Verbandes Grafischer Unternehmen (SVGU) sowie eine Präsentation neuester Entwicklungen im Bereich der C-Techniken für Elektronik und Elektrotechnik unter der Ägide der Informationstechnischen Gesellschaft des SEV (ITG/SEV).

Nachdem an früheren Ausstellungen die rein technischen Anwendungen dominierten, finden sich heute vermehrt Applikationen, die beweisen, dass die grafische Informationsverarbeitung längst nicht mehr eine Domäne der Techniker und Ingenieure ist. So werden an der Computer Graphics '93 erstmals Virtual Reality-Anwendungen zu sehen sein. Eine wichtige Rolle spielen werden auch Neuheiten aus dem Gebiet der Geographischen Informationssysteme (GIS) sowie neue Multimedia-Applikationen und, last but not least, Neues aus dem Gebiet des Desktop Video, d. h. dem interaktiven Überarbeiten und Wiedergeben von Videos auf einer Workstation.

pd-Swiss Computer Graphics
Association, Zürich ■

Textilverbrauch im verarbeitenden Gewerbe

Das Textilgewerbe in Westdeutschland hat in den letzten Jahren erhebliche wirtschaftliche Probleme zu verzeichnen. Allerdings ist die Ausnahme der Verbrauch der sogenannten technischen Textilien und Industrietextilien.

Wertmässig erfreulich entwickelt hat sich von 1986 mit 21,8 Mia. DM zu 1990 mit 26,4 Mia. DM der Einkauf von Textilien im verarbeitenden Gewerbe. Die durchschnittliche Steigerungsrate im Jahr lag damit bei plus 5,4%, wie die jetzt vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Statistik des Material- und Wareneingangs im verarbeitenden Gewerbe 1990 ausweist.

Trotzdem lag diese Zuwachsrate nur

im durchschnittlichen Rahmen, denn der Gesamtzuwachs im Material- und Wareneingang betrug +5,9%, so dass die technischen Textilien und Industrietextilien keine Sonderrolle spielen; andere Material- und Warengruppen haben noch erheblich besser abgeschnitten.

So ergab sich 1986 ein Anteil der Textilien am Gesamtwareneingang von über 2,9% und 1990 demgegenüber von unter 2,9% mit leicht fallender Tendenz, so dass am Gesamtanteil eine Stagnation erkennbar ist.

Im Grossen und Ganzen spiegeln sich in der differenzierten Gesamtperspektive (Tabelle) jedoch die weitreichenden Umwälzungen von den Modetextilien und Wohntextilien hin zu den technischen Textilien und Industrietextilien. Der Anteil der letzteren lag noch 1986 bei knapp 23% am Einkauf, und

1990 schon bei 25,9% des Material- und Wareneingangs, bezogen auf Textilien.

Nach wie vor kauft das Textilgewerbe selbst mit 41% den grössten Teil an Textilien selbst ein, gefolgt vom Bekleidungsgewerbe mit 33% und fallendem Wertanteil.

Der Strassenfahrzeugbau, die Holzverarbeitung und die Gummi- und Kunststoffverarbeitung sowie die Chemische Industrie erbringen zusammen 19% Anteil mit kräftigen Zuwachsraten. Die restlichen 7% sind kleinere Gewerbezweige mit teils überraschenden Zuwachsraten, die jedoch den Gesamtmarkt noch nicht wesentlich beeinflussen können.

So bleibt festzuhalten, dass der Textileinkauf in Westdeutschland im Besonderen von der Tendenz bestimmt

Textileinkauf im verarbeitenden Gewerbe BRD-West von 1986 bis 1990

	1986	1990	% p.a.
Bergbau	—	—	—
Mineralölverarbeitung	—	—	—
H. u. Verarb. v. Spalt-/Brutstoffen	—	—	—
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	90,5	158,3	+ 18,7
Eisenschaffende Industrie	—	—	—
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—
Giesserei	—	—	—
Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6,8	—	— 25,0
Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	6,4	6,7	+ 1,2
Maschinenbau	68,0	52,8	— 5,6
Strassenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz. usw.	1751,1	2703,4	+ 13,6
Schiffbau	22,8	25,8	+ 3,3
Luft- u. Raumfahrzeugbau	10,7	7,3	— 7,9
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltgeräten	126,2	105,0	— 4,2
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	73,1	119,4	+ 15,8
H. v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	159,2	266,4	+ 16,8
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	41,1	76,4	+ 21,5
Chemische Industrie	481,6	648,5	+ 8,7
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten usw.	—	3,2	+ 25,0
Feinkeramik	—	0,3	+ 25,0
H. u. Verarb. v. Glas	—	19,9	+ 25,0
Holzbearbeitung	—	—	—
Holzverarbeitung	642,9	832,7	+ 7,4
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier-, Pappeerg.	38,1	54,6	+ 10,8
Papier- u. Pappeverarbeitung	115,9	181,9	+ 14,2
Druckerei, Vervielfältigung	35,8	76,3	+ 28,3
H. v. Kunststoffwaren	426,0	475,0	+ 2,9
Gummiverarbeitung	604,2	739,1	+ 5,6
Ledererzeugung	—	—	—
Lederverarbeitung	187,2	183,4	— 0,5
Textilgewerbe	9625,9	11032,1	+ 3,7
Bekleidungsgewerbe	7133,8	8620,1	+ 5,2
Rep. v. Gebrauchsgütern	—	—	—
Ernährungsgewerbe	34,2	7,9	— 19,2
Tabakverarbeitung	—	—	—
Einkauf von Textilien in Mio. DM	21760,5	26427,0	+ 5,4
	1986	1990	1986/90

Quelle: Stat. Bundesamt

Berechnungen: Ingenieurbüro Bäckmann, D-8751 Heimbuchenthal

wird, wie weit das Textil- und Bekleidungsgewerbe in Niedriglohnländer verlagert wird, und wie sich der Fahrzeugbau, die Holzverarbeitung, Gummi-, Kunststoff- und Chemische Industrie in naher Zukunft behaupten werden.

Dipl.-Ing. Reinhard Bäckmann,
D-8715 Heimbuchenthal ■

Positive Geschäftsentwicklung der Scholl AG

Scholl ist einer der weltweit führenden Hersteller von Färbereianlagen. Seit mehr als 50 Jahren werden Anlagen hergestellt und in alle Welt exportiert.

Im Oktober 1992 hat die Scholl AG Zofingen die Projektierung und Herstellung von Flock Produktionsanlagen von der Firma Flock AG, Basel/Schweiz, übernommen. Damit festigt die Scholl AG Zofingen ihre Position als Anbieter einer breiten Palette von Produkten in der Textilveredlung.

Bei der Tochtergesellschaft, der Scholl America Inc., die seit 1988 im Osten der USA produziert, ist zurzeit eine neue Produktionsstätte in Bau.

Die Scholl AG Zofingen beschäftigt insgesamt 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von SFr. 32 Mio. Damit resultiert eine Erhöhung von 25% gegenüber dem Vorjahr.

pd-Scholl AG, Zofingen ■

Personelle Veränderungen bei FAG Kugelfischer

Fritz Schäfer, persönlich haftender Gesellschafter der FAG Kugelfischer Georg Schäfer KGaA, Schweinfurt, bestellte mit Zustimmung des Aufsichtsrates mit Wirkung vom 1. Januar 1993 an Klaus Meyer (50) als weiteres Mitglied der Geschäftsleitung.

Klaus Meyer wird zunächst innerhalb

des Unternehmensbereichs Kaufmännische Verwaltung die Verantwortung für die Zentralabteilung Konzern-Controlling sowie Kosten- und Leistungsrechnung übernehmen. Er vertritt den jetzigen Leiter des Unternehmensbereichs Kaufmännische Verwaltung, Wolfgang Masuch. Nach dessen Eintritt in den Ruhestand am 3. August 1993 wird Klaus Meyer die Leitung des Unternehmensbereichs Kaufmännische Verwaltung in vollem Umfang übernehmen.

Klaus Meyer war 20 Jahre innerhalb des Bayer-Konzerns im In- und Ausland an verantwortlicher Stelle im Beteiligungsbereich und in der Konzernzentrale tätig, zuletzt als Leiter des Konzern-Controllings unter dem Vorstand der Bayer AG. Er bringt breites Fachwissen und grosse Erfahrung für die neue Aufgabe bei FAG Kugelfischer ein.

Hermann Weich (56), Direktor und Leiter der Zentralabteilung Finanzwesen und Geschäftsbuchhaltung im Unternehmensbereich Kaufmännische Verwaltung, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1993 an zum Generalbevollmächtigten der FAG Kugelfischer ernannt.

FAG (Schweiz), Oberglatt ■

Reorganisierung bei Du Pont

Der Bedeutung und dem Umfang des weltweiten Geschäfts entsprechend, strukturiert Du Pont die Organisation ihres Faserbereichs neu. Die geplante Übernahme der Nylon-Geschäfte von ICI wird die Präsenz von Du Pont in Europa beträchtlich verstärken. Nachdem das Abkommen mit ICI von der EG-Kommission genehmigt wurde, steht noch die Zustimmung der amerikanischen Kartellbehörde FTC aus.

Im Hinblick auf die auch hier erwartete Genehmigung wurde Paul G. Gillease mit Wirkung vom 1. November zum Vizepräsidenten und Generaldirektor des weltweiten Nylon-Fasergeschäfts ernannt. Er wird auch für die Integration der Nylon-Faseraktivitäten von ICI und Du Pont verantwortlich sein. Ziel sei es, die Vorteile und Stärken einer gemeinsa-

men Organisation baldmöglichst nach Genehmigung des Abkommens wirksam werden zu lassen.

Gillease trat 1961 bei Du Pont ein und war seit 1983 zunächst als Direktor und anschliessend als Vizepräsident und Generaldirektor im Faserbereich tätig. Seine neuen Aufgaben wird er sowohl von einem europäischen Standort aus wahrnehmen als auch bei der Muttergesellschaft in Wilmington, Delaware, tätig sein.

In der neuen Organisationsstruktur wurde der derzeitige Generaldirektor für «Dacron»-Polyester, Richard J. Anguillo, zum Vizepräsidenten und Generaldirektor dieses Geschäftsbereichs ernannt.

Die gleiche Position für das weltweite «Lycra»-Geschäft wird weiterhin Salim M. Ibrahim innehaben.

Siegfried K. Wittauer, Vizepräsident und Generaldirektor für Vliesprodukte und technische Nylonfasern weltweit sowie Vizepräsident der europäischen Du Pont-Gruppe und Direktor des europäischen Fasergeschäfts, zeichnet weiterhin für die Präsenz und Infrastruktur dieses Bereichs in der Region Europa, Naher Osten und Afrika verantwortlich.

pd-Du Pont Int. SA, Genf ■

Trützschler meldet Grossaufträge aus Syrien

Die Firma Trützschler in Mönchengladbach schloss in den vergangenen Wochen zwei bedeutende Aufträge für die Lieferung von kompletten Anlagen zur Reinigung und Kardierung von Baumwolle in Syrien ab.

In den Städten Idleb und Lattakia werden jeweils Spinnereien für kardierte und gekämmte Ringgarne und für OE-Rotorgarne aufgebaut. Jede Anlage ist für eine Jahresproduktion von ca. 15 000 Tonnen vorgesehen.

Die Projekte umfassen insgesamt 10 automatische Ballenöffner Blendomat, 20 Reinigerlinien mit Reinigern der Typen RST und Cleanomat sowie 143 Hochleistungskarden. Ergänzt werden